

AZ - FL-9494 Schaan

Freitag/Samstag
1./2. Dez. 1978

Erscheint Montag, Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag
und Freitag/Samstag als
Wochenendausgabe

Jeden Donnerstag
in allen
Haushaltungen

Liechtensteiner Volksblatt

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

111. Jahrgang - Nr. 229



Vaduzer Mitteldorf: Dorfbild

Einweihung des Hauses
Hintergasse 13

Die Gemeinde Vaduz hat im Rahmen der Ortsbildplanung das Mitteldorf und das Oberdorf als schutzwürdige Siedlungsgruppen erachtet. Durch den Erwerb der Liegenschaft Hintergasse 13 war die Möglichkeit gegeben, ein typisches Vaduzer Haus sowie dessen Umgebung im Sinne einer bewussten Ortsbildpflege neu zu gestalten und ein stilgerechtes Beispiel vorzustellen.

Am Samstag findet um 14.00 Uhr die offizielle Eröffnung und Einweihung des neu gestalteten Dorfplatzes im Mitteldorf sowie des renovierten Hauses Hintergasse 13 im Rahmen einer kleinen Feier statt.

Anschliessend daran kann das Haus Hintergasse 13 ab ca. 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr gruppenweise unter Führung besichtigt werden. Dazu sind alle Interessierten recht freundlich eingeladen.

Internationales Fussball-Bankenturnier in Schaan

Willkomm- gruss

Einen herzlichen Willkommgruss entbieten wir den Teilnehmern am Internationalen Bodensee-Banken-Hallenfussballturnier 1978. Das Turnier wird diesen Samstag nachmittag in den Sportanlagen Resch in Schaan ausgetragen.

Es werden über 100 Gäste aus dem benachbarten Bodenseeraum erwartet. Wir wünschen den ausländischen Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg und einen angenehmen Aufenthalt in Liechtenstein.

Mannschaften der folgenden Banken nehmen am Turnier teil: Dornbirner Sparkasse, Schweiz, Bankverein St. Gallen, Sparkasse Bregenz, Stadtparkasse Konstanz, Bank in Liechtenstein AG und Verwaltungs- und Privat-Bank AG.

Geld & Börse

Markt-situationen,
Ansichten,
Aussichten, Tips.
Wichtiges und Aktuelles
über Geldanlagen.

Sie erhalten unsere monatlich erscheinende Publikation kostenlos an unseren Bankschaltern. Auf Ihren Wunsch senden wir sie Ihnen auch regelmässig zu.

Liechtensteinische Landesbank

Trostpflaster

Höhere Prämien für Hagelversicherung

Zwei schwere Hagelschäden haben am 31. Mai und am 18. Juli dieses Jahres teils schwerste Schäden an den landwirtschaftlichen Kulturen angerichtet. Besonders stark betroffen waren die Bauern in den Gemeinden Eschen und Mauren.

(wbw) - In einzelnen Fällen waren praktisch ganze Ernten auf einen Schlag zerstört. Die (zum grösseren Teil) nicht versicherten Landwirte erhofften sich Hilfe von seiten des Landes. Bauernverband und Gemüsebaugemeinschaft ersuchten die Regierung, die Schäden amtlich zu erfassen und den betroffenen Landwirten finanziell beizustehen.

Das Ergebnis: In Zukunft sollen die Prämien für die Hagelversicherung statt mit 50 Prozent (statt bisher nur mit 30) subventioniert werden. Für die meisten der geschädigten Bauern bedeutet dies nicht mehr als ein mageres Trost-

pflaster. Denn was die entgangene Ernte und das dafür eingekaufte Saatgut betrifft, gehen sie leer aus.

Sicher darf man die Problematik nicht übersehen, die in der ganzen Angelegenheit steckt. Einfach die nicht versicherten Landwirte zu entschädigen, hiesse die gegen Hagelschlag versicherten Bauern zu benachteiligen. Es könnte darüberhinaus auch zu einem Präjudiz führen, indem sich noch weniger Bauern als bisher gegen Hagel versichern; in der Hoffnung, dass der Staat im Schadenfalle auch sonst bezahlt. Insofern ist die bessere Subventionierung der Hagelschutzversicherung sicher gerechtfertigt. Nur hilft das den geschädigten Bauern heute halt auch nicht mehr weiter.

Hätte man mit etwas gutem Willen nicht einen Weg finden können, der den einen gehol-

hätte, ohne dass dabei den anderen Ungerechtigkeit widerfahren wäre? Etwas indem man den Versicherten die Prämie für einmal zurückerstattet und den anderen wenigstens die Kosten für das verlorene Saatgut ersetzt hätte.

Bauernverbandspräsident Adolf Real zum VOLKSBLATT: «Selbstverständlich begrüssen wir die bessere Subventionierung der Hagelversicherung und hoffen, dass sich dadurch mehr Landwirte versichern lassen. Die Prämie wird durch die Neuregelung ja von rund 150 Franken auf 102 Franken pro Hektar für den Bauern gesenkt. Was die Schäden dieses Sommers angeht, so hat sich nicht nur der Hagel, sondern auch das durch die vielen Regenfälle entstandene, stehende Wasser in den Feldern teilweise verheerend ausgewirkt. Diese Schäden sind nicht versicherbar.

Unser Verband hat deshalb auch hier ein entsprechendes Gesuch an die Regierung gerichtet. Bis heute habe ich noch nichts erfahren. Ich hoffe aber, dass es positiv behandelt wird.»

Radio- und TV-Empfangsgebühren:

Wahlversprechungen und Realitäten

Warum die Vaterländische Union in eine peinliche Situation geraten ist

Es gibt kaum einen Staat in Europa, in dem das Aufstellen eines Gerätes zum Empfang von Radio- oder Fernsehungen nicht ein staatliches Monopol wäre, für welches Gebüh-

ren erhoben werden. Trotzdem hat sich die VU vor den Wahlen damit stark gemacht, dass sie im Falle der Erreichung der Mehrheit, die Gebühren abschaffen werde. Ob-

wohl sie es nach dem Wahlausgang im Februar und der Regierungsneubildung im April in der Hand gehabt hätte, auf die Gebührenfrage zurückzukommen, hat sie es nicht getan. Gegenüber eigenen, enttäuschten Parteianhängern versucht sich die Vaterländische Union nun auf die frühere FBP-Regierung und auf den neuen Postvertrag hinauszureden: nach Meinung kritischer Mitbürger mit wenig Erfolg.

Der PTT-Vertrag ist neben dem Zollvertrag mit das lebenswichtigste, zwischenstaatliche Übereinkommen für Liechtenstein. Es geht darin um die Besorgung sämtlicher Post- und Fernmeldedienste für Liechtenstein. Es geht um den Transport unserer Briefe und der anderen Postsendungen in alle Welt und aus aller Welt nach Liechtenstein. Es geht aber auch darum, dass unser Telefon und unsere Fernschreiber nicht nur zwischen Balzers und Ruggell funktionieren, sondern an das gesamte Weltnetz angeschlossen sind. Für all diese Dienstleistungen können wir Liechtensteiner die schweizerischen Einrichtungen mitbenützen; praktisch zum Selbstkostenpreis.

Neben diesen wichtigen, ja lebenswichtigen Bereichen, die der PTT-Vertrag regelt, ist die Frage der Radio- und Fernsehgebühren eine der unbedeutendsten. Sie ist - abgesehen vom staatlichen Monopol -



VOLKSBLATT-Kinderweihnacht:

folk-Gruppe wieder dabei

Am Sonntag, 17. Dezember, im Vaduzer Saal

Eine neue Meldung zu der in Vorbereitung befindlichen VOLKSBLATT-Kinderweihnacht, die am Sonntag, den 17. Dezember, zum 6. Mal im Vaduzer Saal stattfindet: die beliebte folk-Gruppe, die schon vor zwei Jahren mitmachte, wird wieder dabei sein und für die grossen und kleinen Gäste der Feler Weihnachtslieder aus aller Welt singen. Was es an der Kinderweihnacht 1978 sonst noch alles zu sehen und zu hören gibt, verraten wir in den nächsten VOLKSBLATT-Ausgaben. Unsere Aufnahme zeigt Mitglieder der folk-Gruppe an der Kinder-Weihnachtsfeier vor zwei Jahren. (Bild: X. Jehle)

Fortsetzung auf S/2



Stammtisch FBP Mauren-Schaanwald
Am Sonntag nach dem Gottesdienst treffen wir uns im «Rössle» zu unserer traditionellen Stammtischrunde. Dabei werden wir den Schwerpunkt unserer Diskussionen auf die bevorstehenden Gemeinderatswahlen legen. Die Ortsgruppenleitung hofft auf rege Teilnahme.

FÜR SIE IM DIENST

Retungsdienst LRK

Telefon 2 44 55
24-Stunden-Dienst für Unfall-
und Krankentransporte

Ärztlicher Dienst

Dr. N. Brunhart
Schaan Telefon 2 32 31

Apothekendienst

Schlossapotheke
Vaduz Telefon 2 10 75
9.30-11.00 Uhr

Garagendienst

Garage Karl Vogt
Balzers Telefon 4 21 11

Weitere Sonntagsdienste
finden Sie auf Seite 4 unserer
heutigen Ausgabe.

Neues Hallenbad

Triesen freut sich auf
die Eröffnung

Das neue Hallenbad im Schulhaus Triesen ist praktisch fertiggestellt. Aus diesem Anlass findet im Rahmen einer Feier, zu der die ganze Bevölkerung von Triesen herzlich eingeladen ist, am Samstag, den 16. Dezember 1978, die Einsegnung und offizielle Uebergabe statt.

Wo steht mein Verein?

Volksblatt-Tabellenparade
der Fussballmannschaften

Es entspricht einer langjährigen Tradition, dass das VOLKSBLATT zum Abschluss der Fussballvorrunde eine sogenannte Tabellenparade veröffentlicht. Sie gibt einen Ueberblick über das Abschneiden unserer Fussballmannschaften, angefangen von den Erstligateams bis hinunter zu den E-Junioren, während dieser ersten Saisonhälfte. Anhand dieser Ranglisten kann sich jeder Sportfreund (besonders aber die Fussballfreunde) ein Bild machen wo «seine» Mannschaft(en) und jene der anderen Vereine stehen. Einen Teil dieser Tabellenübersicht haben wir vor einigen Wochen publiziert. Die heutige ist in ihrem Umfang und in ihrer Darstellung unübertrefflich. Sie wurde von unserer Sportredaktion für Sie liebe Sportfreunde zusammengestellt.

VPB - die Bank für alle
Ihre Bank für alles

Zum Beispiel:
1. Hypothek

Verwaltungs- und Privat-Bank
Aktiengesellschaft, Vaduz
Telefon 075 / 2 31 31